

### **Wasserkiosk Abotareye, Ghana funktioniert einwandfrei seit April 2021**

Nachdem unser Wasserkiosk nun seit rund 2 ½ Jahren zuverlässig in Betrieb ist, können mehr als 2500 Dorfbewohner von Abotareye und Umgebung gegen ein kleines Entgelt täglich sauberes und gesundes Trinkwasser in ihrem Dorf beziehen. Betreut wird dieser Wasserkiosk von einem 2021 gebildeten einheimischen Komitee, das aus rund 12 Frauen und Männern aus dem Dorf besteht.

Wie angekündigt haben wir auch im Februar 2022 neben dem Wasserkiosk einen *Pavillon for Meeting and Education* erstellt, an dem die Dorfbevölkerung ihre Treffen abhalten, Diskussionen führen und sich im Schatten austauschen können – kurzum: Es ist ein Treffpunkt für das ganze Dorf geworden.

Im Februar 2022 haben Stephan Weibel und sein Sohn Oliver den Wasserkiosk und den Versammlungspavillon besucht und die Vorgaben, die wir mit dem Dorf ausgehandelt haben, überprüft. Resultat: Der Wasserkiosk läuft einwandfrei und wird von der Dorfbevölkerung rege benutzt.



Darüber hinaus haben Stephan und Oliver zusammen mit unserem Partner Isaac Atwi von FiH Ghana neue Orte für einen zweiten Wasserkiosk inspiziert.

### **Finanzielle Unterstützung durch grosszügige Sponsoren und Spender**

Im Laufe des Jahres 2022 und 2023 haben wir uns bei verschiedenen Gemeinden, Städten und Kirchgemeinden für eine finanzielle Unterstützung im Rahmen der Charta der Blue Community für einen 2. Wasserkiosk beworben.

Kolumban hat dann auch an verschiedenen Orten das neue Projekt vorstellen können und ist erfreulicherweise auf offene Ohren gestossen. So haben wir für den Bau namhafte Beträge von der Stadt Gossau, der Stadt St. Gallen, der kath. Kirchgemeinde Rapperswil -Jona, der Gähwiler-Stiftung Goldach, der Firma ezy one sowie von uns wohl gesinnten privaten Spendern, so dass wir im Sommer 2022 mit den Vorarbeiten des 2. Wasserkioskes beginnen konnten. Diese grosszügigen Beiträge (, die man bei uns jederzeit einsehen kann) waren und sind nur möglich dank persönlichem Engagement der entsprechenden Verantwortlichen, die von unserer humanitären Arbeit überzeugt sind und sich für uns ins Zeug legen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der benachteiligten Dorfbewohner.

### **Unser Vertrauensmann für Strassenkinder wird krank – FiH hilft unbürokratisch**

Ab Oktober 2021 bis März 2022: Unsere Vertrauensperson Aziz Abdoul, der für das Musikprojekt mit Strassenkindern in Conakry zuständig ist, wird schwer krank, ihm muss das rechte Bein amputiert werden, dank unserer finanziellen Unterstützung können wir ihm einen versierten Chirurgen vermitteln, der das zweite linke Bein retten kann.



Mai bis Oktober 2022: Wir klären verschiedene Möglichkeiten zur Herstellung einer Beinprothese für

Aziz ab, Produktion läuft dank unserer finanziellen Unterstützung ab 14.9.22 an. Die Beinprothese ist fertig, 1. Gehversuche am 12.10.22. November 22 bis März 23: Therapie und Lauftraining



### Unser 2. Wasserkiosk für Labun (Labo) und Bijou Karou

April 2022 bis September 2023: Mit viel Freude können wir den Baustart unseres 2. Wasserkioskes für die beiden Dörfer Labun (Labo) und Bijou Karou bekanntgeben. Der Weg bis dorthin war allerdings nicht ganz einfach und hat rund eineinhalb Jahre gedauert.

So haben wir im Umkreis der Dörfer Wantugu, Karaga zwischen Tamale (im Norden) und Labun und Bijou Karou bei Prang (weiter südlich) mögliche Wasserquellen gesucht. Hier haben wir von Mai 22 bis September 23 an sieben verschiedenen Standorten zuerst jeweils in einem 1. Schritt den TDS-Wert (Salzgehalt), den PH-Wert (sauer, alkalisch) und die Wassertemperatur gemessen, bevor wir dann an 5 Standorten Probebohrungen und Analysen von zertifizierten Labors in Auftrag gegeben haben.



2. von 5 Bohrungen

Diese Suche gestaltete sich daher weit aufwändiger als 2020/2021 in Abotareye: jedes Mal mit Kosten von rund 150 US-Dollar verbunden, jedes Mal unsere Leute vor Ort dorthin schicken und jedes Mal die Wasserproben sicher nach Accra oder Tamale ins Labor befördern, bei 35 Grad und 300 km Weg eine echte Herausforderung. Wir hatten dann an mehreren Orten zum Teil das 10-fache an Salzgehalt gemessen als die WHO-Norm für Trinkwasser vorgibt.

Nun, im September 23 der grosse Moment: Wir haben endlich die gute, saubere und ausreichende Wasserquelle in 80 m Tiefe gefunden, an der wir am 1. Oktober zu bauen begonnen haben: Sie befindet sich an der Salaga-Atebubu-Road zwischen den beiden Dörfern

#### [Labun / Labo](#) und [Bijou Karou](#)

Wir werden nun in der Folge das Bohrloch mit einem stabilen Rohr und einer Solarpumpe von rund 1 – 2 kW versehen, danach das Kioskhaus bauen, das auch als Technikerhaus und Solarpanelträger dient, die Wassertanks installieren und die ganze Anlage sichern.

Damit dieser Wasserkiosk möglichst nachhaltig und lang zuverlässig funktioniert, haben wir zuvor ein Dorfkomitee gebildet, die Bewilligung der lokalen Behörden eingeholt und Verantwortliche für den späteren Unterhalt verpflichtet.



2 Container à 5000 Liter stehen bereit



Rohbau  
Technikhaus



Treffen mit Dorfkomitee 10.23

## Weitere Wasserstationen geplant in Tansania

Motiviert durch die Erfolge in Ghana und der vielen grosszügigen Donatoren möchten wir gerne unsere Aktivitäten nach Ostafrika ausdehnen.

September 2023: Kolumban reist mit Roman Bock nach Tansania, um im ähnlichen Rahmen wie in Ghana Orte für weitere Wasser kioske zu evaluieren. Wir klären in den nächsten Monaten folgende Projekte ab und verlangen von den zuständigen Verantwortlichen Kostenvoranschläge:

### Nyangao, Tansania

- 38 km N-E von Ndanda
- Wasser für Kindergarten mit Zugang für Dorfbevölkerung
- Bohrloch ca. 5 Meter, Handpumpe, Einzäunung
- Genügend Wasser vorhanden, da Fluss in der Nähe
- Betreuung und Unterhalt, Benedictine Fathers vor



*Sanitärhaus beim Kindergarten in Nyangao, ohne Wasser*



*Kindergarten in Nyangao*

Ort

### Nzinge, Tansania

- 15 km westlich der Hauptstadt Dodoma
- Wasserkiosk für rund 600 Einwohnern (ohne Kinder gezählt)
- Bohrloch 150 Meter oder mehr (nicht ganz klar), Elektropumpe mindestens 2 kW, Einzäunung
- Genügend Wasser vorhanden
- Betreuung und Unterhalt, Benedictine Fathers vor Ort, zusammen mit Dorfkomitee, Bewilligung Government vorhanden



*Dorfzentrum Nzinge*



*Treffen FiH mit Dorfverantwortlichen und Regierungsvertreterin*